

Verlag von F. & P. Lehmann
in Berlin W. Köthener Straße 30.
[5497]

In einigen Tagen gelangen zur Versendung:

Vier neue Auflagen
der Werke von
Hermann Sudermann

1) **Frau Sorge.**
Roman.

1 Band. 8°. 303 Seiten.
Brosch. 3 M 50 ₤ ord.; geb. 4 M 50 ₤ ord.

2) **Geschwister.**
Zwei Novellen.

a) Die Geschichte der stillen Mühle.
b) Der Wunsch.
1 Band. 8°. 360 Seiten.
Brosch. 3 M 50 ₤ ord.; geb. 4 M 50 ₤ ord.

3) **Der Rakensteg.**
Roman.

1 Band. 8°. 350 Seiten.
Brosch. 3 M 50 ₤ ord.; geb. 4 M 50 ₤ ord.

4) **Im Zwielicht.**
Zwanglose Geschichten.

1 Band. 8°. 180 Seiten.
Gebunden 3 M ord.

✕

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung, 33 1/3% gegen bar, Preis-
Exemplare 9/8, auch gemischt. — Einbände
werden mit 75 ₤ netto berechnet.

Der rauschende Erfolg, den Hermann
Sudermann's Schauspiel „Die Ehre“
überall erzielte, hat eine derartige Nachfrage nach
seinen übrigen Werken zur Folge gehabt, daß
dieselben binnen kurzer Frist vergriffen waren.
„Der Rakensteg“, Sudermann's letzter Roman,
wird von der Kritik als einer der schönsten und
kraftvollsten Romane der Neuzeit gefeiert!
Die „Kölnische Zeitung“ vom 1. Januar
1890 sagt in einem Feuilleton über Hermann
Sudermann zum Schlusse folgendes:

„Der Rakensteg“ ist somit ein weiterer kräf-
tiger Beweis, daß Sudermann ein Mann ist,
den man künftighin kennen lernen muß, wenn
man von deutscher Kunst reden will.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Februar 1890.

F. & P. Lehmann, Verlag.

*) Da wir nicht im stande sind, die überaus
zahlreichen Bestellungen und Anfragen betr. die
Buchausgabe von Sudermann's „Ehre“ einzeln
zu beantworten, teilen wir an dieser Stelle mit,
daß der Zeitpunkt des Erscheinens der Buchaus-
gabe noch unbestimmt ist. D. D.

S. Mode's Verlag in Berlin.

[5011]

Nur nach Verlangen!

In meinem Verlage erscheint in 8 Tagen:

Allgemeiner
Verloosungs-Kalender

der

Prämien - Anleihen
für das Jahr 1890

enthaltend

Ziehungspläne, Steuer-Abzüge auf Cou-
pons, Treffer etc.

nebst

Deutschem Wechsel-Stempel-Tarif, Ver-
zeichnis deutscher Notenbanken, Stich-
tage der Ultimo-Liquidation

und den

Üsancen der Berliner Fonds-Börse.

Herausgegeben

von

Siegfr. Brann.

8°. 128 Seiten.

2 M ord., 1 M 35 ₤ no., 1 M 20 ₤ bar.
Auf 6 + 1 Freixemplar.

Dieser Verloosungskalender ist für Bankiers
und Kapitalisten unentbehrlich, da er neben
dem reichen und zuverlässigen Inhalt auch
die Üsancen der Berliner Fonds-Börse
enthält. Durch Ansichtsversenden werden Sie
mit Leichtigkeit mehrere Partioen absetzen
können.

Thätigen Handlungen stelle ich den Ka-
lender in einigen Exemplaren à cond. zur Ver-
fügung und bitte zu verlangen.

Berlin, 1. Februar 1890.

S. Mode's Verlag.

Nur auf Verlangen.

[5251]

Aus Anlass des auf den 20. Februar l. J.
fallenden 100. Sterbetags Kaiser Josef II. er-
scheint in meinem Verlage:

Kaiser Josef II.
als Reformator des österreichischen
Militär-Sanitätswesens.

Von Dr. **S. Kirchenberger,**
k. u. k. Regiments-Arzt.

Gr. 8°. 7 1/4 Bogen, mit 4 Abbildungen
von Medaillen.

Preis eleg. brosch. 2 M. Rabatt 25%.

In vorstehender Schrift werden alle jene
Errungenschaften in erschöpfender Weise ge-
schildert, welche die vaterländische Militär-
Sanität der Initiative des Schätzers der Mensch-

heit verdankt. Das Buch wird einen wertvollen
Beitrag zur Sanitäts-Geschichte des k. u. k.
Heeres sowie eine willkommene Ergänzung der
Kaiser-Josef-Litteratur bilden und sich vermöge
seines Inhaltes in erster Linie für ärztliche,
militärische und litterarische Kreise em-
pfehlen.

Der geringen Auflage wegen kann ich
à cond. nur in einfacher Anzahl liefern.

Wien, Anfang Februar 1890.

Carl Graeser.

[4952] In den nächsten Tagen erscheint in
meinem Verlage:

Mittheilungen

der

Gesellschaft

österreichischer Volkswirthe.

Herausgegeben

von dem

Vorstande der Gesellschaft.

II. Jahrgang (1889/1890).

1. Heft.

✕

Diese „Mittheilungen“ erscheinen in zwang-
losen Heften und werden außer kurzen Nach-
richten aus dem Leben der Gesellschaft insbeson-
dere ausführliche Berichte über die Verhandlungen
der Gesellschaft enthalten.

Der II. Jahrgang wird in 4—6 Heften
in der Gesamtstärke von 24 Druckbogen erscheinen;
der Preis dafür ist 6 M ord., 4 M 50 ₤ netto.

Ich bitte um gef. Angabe Ihrer Konti-
nuation; auch stelle ich befreundeten Handlungen
das 1. Heft in wenigen Exemplaren à cond. zur
Gewinnung neuer Abnehmer gern zur Ver-
fügung.

Leipzig, den 3. Februar 1890.

G. Freitag.

Verlag von Ernst Wasmuth,

Architektur-Buchhandlung,

Berlin W., Markgrafenstrasse 35.

[5489]

Fortsetzung.

Die Tapezierkunst.

Lieferung 3.

8 Blatt in reichem Farbendruck.

20 M ord., 15 M netto bar.

Das Heft schliesst sich den beiden ersten
Lieferungen nach Inhalt und Ausführung würdig
an, es enthält wie diese Thür- und Fenstervor-
hänge, Sitzmöbel, ganze Zimmereinrichtungen,
aus verschiedenen Zeiten, in meisterhaftem
Buntdruck und bietet dem ausführenden Künst-
ler willkommene Motive, dem Publikum die oft
begehrte Anleitung zur dekorativen Aus-
schmückung der Wohnräume.

Kontinuat. expediere ich unverlangt. Ein-
zelne Hefte werden nicht abgegeben. Ich bitte
event. Lfg. 1—3 bar mit Rem.-Recht zu be-
stellen.